jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/9/9 2Ob568/92, 4Ob14/97f, 9Ob116/99w, 2Ob133/07h, 5Ob167/09h, 6Ob101/10m, 6Ob253/10i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.09.1992

Norm

ABGB §148 A
AußStrG 2005 §110 Abs1

Rechtssatz

Die Eltern können die Besuchsrechtsausübung einvernehmlich regeln, eine bindende Wirkung kommt einer derartigen Vereinbarung aber nur zu, wenn sie vom Pflegschaftsgericht genehmigt wurde.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 568/92
  Entscheidungstext OGH 09.09.1992 2 Ob 568/92
- 4 Ob 14/97f
  Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 14/97f
- 9 Ob 116/99w
  Entscheidungstext OGH 02.06.1999 9 Ob 116/99w
- 2 Ob 133/07h
  Entscheidungstext OGH 12.07.2007 2 Ob 133/07h
  Auch; Beisatz: Eine einvernehmliche Regelung ist weiterhin (§ 110 Abs 1 AußStrG 2005) nur unter der Voraussetzung vollstreckbar, dass sie gerichtlich genehmigt worden ist. (T1)
- 5 Ob 167/09h
  Entscheidungstext OGH 19.01.2010 5 Ob 167/09h
  Vgl; Beisatz: Die Anordnung von Zwangsmitteln nach § 79 Abs 2 AußStrG zur Durchsetzung von Besuchsrechtsregelungen sieht § 110 Abs 1 AußStrG nur für gerichtliche oder gerichtlich genehmigte Regelungen vor. (T2)
- 6 Ob 101/10m
  Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 101/10m
  Vgl; Beis wie T1; Beis ähnlich wie T2
- 6 Ob 253/10i
  Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 253/10i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0048011

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at